

# **Sonntagsblatt zum 4. Sonntag der Osterzeit**

*26. April 2026 im Pfarrverband Bad Griesbach - A*

**Liebe Schwestern und Brüder,**

Gnade und Friede von unserem auferstandenen Herrn Jesus Christus, der die Tür ist, für unsere Rettung, sei mit euch. Der heutige vierte Sonntag der Osterzeit wird in unserer Kirche als der „Sonntag des Guten Hirten“ bezeichnet. An diesem Sonntag begehen wir den Weltgebetstag für geistliche Berufe und kirchliche Dienste. Wir beten für Priester, Diakone und Ordensleute, weil auf diesem Fundament ein Haus entstehen kann, indem durch die weiteren kirchlichen Dienste und christlichen Aufgaben unser christlicher Glaube erfahrbar und erlebbar bleibt.

**Kyrie:**

Herr Jesus Christus, du bist der gute Hirte, dem wir folgen.  
Du bist der Schlussstein, der das Haus zusammenhält.  
Du rufst und berufst uns zu deinen Zeugen in der Welt.

**Tagesgebet:**

Guter Gott, bei dir sind wir willkommen mit allem, was wir gerade mitbringen. Sei jetzt bei uns und lass uns etwas vom verheißenen Leben in Fülle spüren. Bleibe bei uns an unseren leichten und an unseren schweren Tagen. Das erbitten wir durch Jesus Christus, der Tür zum Leben, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes, mit dir lebt und uns liebt in alle Ewigkeit. – Amen.

**1. Lesung:** Apg 2,14a.36-41

**2. Lesung:** 1 Petr 2,20b-25

**Evangelium:** Joh 10,1-10

### **Predigtgedanken:**

Im heutigen Evangelium spricht Jesus von den Dieben und Räubern, die nicht durch die Tür in den Schafstall gehen. Im Gegensatz dazu spricht er dann von dem Hirten der Schafe, der durch die Tür hineingeht. Schließlich sagt Jesus über sich selber, dass er die Tür zu den Schafen ist.

Tag für Tag begegnen uns die verschiedensten Türen: große und gewaltige Portale und schlichte und einfache Türen. Durch viele Türen gehen wir hindurch. Mit jeder Tür verlassen wir den Raum der vor der Tür liegt und betreten den Raum der hinter der Tür liegt. Manche Türen sind geöffnet und andere sind verschlossen. Zu manchen Türen haben wir einen Schlüssel. Wie diese Türen können wir Menschen sein: groß oder klein, offen oder verschlossen. Zu manchen Menschen haben wir einen Zutritt und andere Menschen versperren sich uns und wir können mit ihnen nicht in Kontakt treten.

Jesus ist eine offene Tür. Durch ihn können wir hineingehen in einen Raum der uns rettet und der uns auf eine Weide führt, auf der uns nichts fehlen wird. Wir dürfen bei dieser Tür ein- und ausgehen, wir werden zu nichts gezwungen, sondern Jesus lässt uns die Freiheit, nach unseren Bedürfnissen durch diese Tür zu gehen. Eine offene Tür, durch die wir immer wieder gehen können, damit wir das Leben haben, und damit wir es in Fülle haben.

Die französische Philosophin Simone Weil hat vor fast 100 Jahren gesagt: „Menschen errichten Mauern. Christus sagt: „Ich bin die Tür“. Das ist eine Wahrheit, die wir immer wieder erleben. Aus Angst errichten wir Grenzen und bauen wir Mauern, wir verschließen uns und sperren uns ein. Jesus nimmt uns alle Angst, damit wir uns öffnen und mit Jesus zur Tür werden, durch die andere Menschen eintreten können, ganz besonders die Notleidenden, Menschen, die unsere Hilfe brauchen.

„Mit meinem Gott spring ich über Mauern.“, heißt es im Psalm 18 unserer Bibel. Springen wir über so manche von uns errichtete Mauer und werden wir zu einer Tür des Lebens, damit die Menschen durch Jesus zum Leben in Fülle finden. – Amen.

**Fürbitten:**

Barmherziger Gott, du hast Jesus, den Gekreuzigten zum Herrn und Messias gemacht. Er ist es, an den wir uns halten können. Mit unseren Bitten kommen wir zu ihm:

- Jesus, du Tür zum Leben, sieh auf die, die sich schwertun, den richtigen Weg im Leben zu finden.  
Jesus, Tür zum Leben. - Wir bitten dich, erhöre uns.
- Jesus, du Tür zum Leben, öffne neue Türen denen, die sich verrannt haben.  
Jesus, Tür zum Leben.
- Jesus, du Tür zum Leben, gib den Kranken und Leidenden Linderung und Heilung.  
Jesus, Tür zum Leben.
- Jesus, du Tür zum Leben, lass uns die Güter der Erde gerechter teilen, damit die Hungernden satt werden.  
Jesus, Tür zum Leben.

Um dies alles und was wir sonst noch auf dem Herzen haben, bitten wir dich und danken, dir, dass du für uns ansprechbar bist, heute und immerdar in alle Ewigkeit. - Amen.

**Kommunionvers:**

„Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden.“ Joh 19,9

**Schlussgebet:**

Guter Gott, wir sind deine Kinder. Das erfüllt uns mit großer Freude. Wir wissen, dass wir bei dir willkommen, angenommen und geliebt sind. Aus deiner Liebe wollen wir leben. Von deiner Liebe wollen wir auch anderen Menschen erzählen. Bleibe bei uns - jetzt und immer. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

- Amen.

**Segen:**

Der lebendige Gott hat euch zu seinen Zeugen erwählt. Er sei mit euch auf eurem Weg und stütze euch, dass ihr in eurem Alltag einander eine Stütze sein könnt.

Gott, der Vater, sei mit euch auf eurem Weg und ermutige euch, dass ihr auch in den Herausforderungen eures Glaubens vertrauen könnt.

Gott, der Sohn, sei mit euch auf eurem Weg und stärke euch, dass ihr Zeugnis gebt, von der Hoffnung, die euch trägt.

Gott, der Heilige Geist, sei mit euch auf eurem Weg und segne euch, dass ihr voll Freude glaubwürdige Zeugen seiner Botschaft sein könnt.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater + und der Sohn und der Heilige Geist. - Amen.

*Gottes Segen und Gruß*

*Gunther Drescher, Pfarrer*